

Presseinformation – 2. September 2011

Respektvoller Schlagabtausch auf Augenhöhe

Utl: Überraschungen statt Showdown beim ORF Bürgeranwalt im Konflikt „Steinbruch Paudorf/Hörfarthgraben im Dunkelsteinerwald“

Das Aufeinandertreffen der Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“ sowie „FreundInnen des Dunkelsteinerwalds“ mit Vertretern der Grundeigentümer im Stift Göttweig, der NÖ Landesregierung und dem Steinbruchbetreiber Asamer, ging im Beisein von Volksanwältin Mag. Terezia Stoisits, am 1. September 2011, sehr zivilisiert, jedoch nicht ohne Überraschungen über die Bühne des ORF-Bürgeranwalts: Immerhin stellte Göttweigs Prior Maximilian Krenn ein Mediationsverfahren in Aussicht!(?) Mehr in der Ausstrahlung am 10. September, 17.30 Uhr. ORF 2.

Die betroffene Bevölkerung Paudorfs und die Bürgerinitiativen rechnen mit großem Interesse der Zuseherinnen und Zuseher aus ganz Österreich an der Rettung des Naturjuwels „Dunkelsteinerwald“ vor dem Horrorsteinbruch „Paudorf/Hörfarthgraben“ und hoffen auf ein baldiges Machtwort des niederösterreichischen Landeshauptmannes, Dr. Erwin Pröll.

Anwesend:

Peter Resetarits (Moderator, ORF)

Mag. Terezia Stoisits (Volksanwältin)

Wolfgang Janisch (BI „Lebenswertes Paudorf“)

Walter Kosar (BI „FreundInnen des Dunkelsteinerwalds“)

Prior, Maximilian Krenn (Göttweig)

DI Roland Raffelsberger (Projektentwickler Asamer)

Dr. Gerald Kienastberger (NÖ Landesregierung)

**Ausstrahlung: ORF Bürgeranwalt - ORF 2
10. September 2011, 17.30 Uhr**

Hintergrundinformation

DER DUNKELSTEINERWALD IM WÜRGEGRIFF

Trotz seiner einmaligen Lage und Schönheit und seiner enormen Bedeutung für die Gesundheit der Menschen und für die Biodiversität wird der niederösterreichische Dunkelsteinerwald von Größenwahn, Profitgier und Verantwortungslosigkeit der Entscheidungsträger bedroht. Hochspannungsleitungen, zu viele und überbreite „Forststraßen“, Tierfabriken (Kükenmasthallen), Klärschlamm-Kompostieranlagen, ineffiziente Windparks, mittelalterliche Treibjagden und der geplante Riesensteinbruch Paudorf/Hörfarthgraben bedrohen die schützenswerte Landschaft Dunkelsteinerwald. Mit fadenscheinigen wirtschaftlichen Argumenten und die Klimaveränderung gänzlich außer Acht lassend, soll wertvoller Naturraum unwiederbringlich zerstört werden. Anstatt die Gesundheit der Menschen, die Biodiversität und die lokale Infrastruktur der Dunkelsteiner Gemeinden zu fördern, versucht man in Niederösterreich einen der schönsten Wälder Österreichs zu industrialisieren und zu kapitalisieren. Da ein großer Teil des Dunkelsteinerwalds zum UNESCO-Weltkulturerbe Wachau zählt (Das Unesco-Schutzgebiet Stift Göttweig liegt in Sichtweite zum geplanten Steinbruchprojekt!), gefährden die Verantwortlichen auch den Status der Wachau. Die naturvernichtende Politik zugunsten von Wirtschaftslobbys sowie subventionierten Großwald- und Tierfabrikbesitzern muss beendet werden. Der Dunkelsteinerwald muss - noch im Jahr des Waldes - ein Schutzgebiet werden!

Rückfragehinweis

Walter Kosar
Bürgerinitiative
„FreundInnen des Dunkelsteinerwalds“
Neudeggasse 14
1080 Wien
+ 43 (0) 1 4084662
+ 43 (0) 676 3018459
info@dunkelsteinerwald.org
www.dunkelsteinerwald.org

Wolfgang Janisch
Bürgerinitiative
„Lebenswertes Paudorf“
Schlossstraße 7
3508 Meidling
+ 43 (0) 650 710 24 99
wmjanisch@a1.net